

**Aktuelle Bücher**

**reinhardtverlag**

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

Die Wochenzeitung für Allschwil

# Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 27. Mai 2016 – Nr.21



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch)

[Abo-Ausgabe](#)

## Kinderbetreuung und Arbeitskonflikte

Der Einwohnerrat beschäftigte sich an seiner Sitzung vom 18. Mai in erster Linie mit Reglementen zur familienergänzenden Kinderbetreuung. Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli äusserte sich aber auch zur seit dem 11. Mai laufenden Medienberichterstattung über angebliche Arbeitskonflikte auf der Verwaltung. **Seiten 3 und 6**

## Der FC Allschwil verliert auch gegen Concordia

Es ist wie verflucht für den FC Allschwil: Auch in der drittletzten Runde der interregionalen Meisterschaft mussten die Blauroten mit einer knappen und keineswegs zwingenden Niederlage vom Platz. Beim stark abstiegsgefährdeten FC Concordia verlor die Elf von Trainer Sohail Bamassy mit 2:3. **Seite 11**

# Das Allschwiler Jugendland feiert seinen 100. Geburtstag



Seit 100 Jahren besteht das vom Jugendwerk der Basler Guttempler gegründete Freizeitgelände «Jugendland» (oben ein Foto von 1925) in Allschwil. Dieses Jubiläum wurde am Samstag mit einer Feier und der Eröffnung einer Jubiläumsausstellung im Alterszentrum Am Bachgraben gewürdigt.

Foto KiM – Kinder im Mittelpunkt **Seite 3**

**näf** Textilreinigung

**Alle Filialen  
Auf alle Artikel**

**20%**

**Gültig auch auf  
Hemdenabos**

040573

AZ 4123 Allschwil

038236

Landi

www.landi.ch

aktuell

je **439.-**Garantie  
**5**  
Jahre**City/Trekkingbike Discover**

28" Bereifung für optimalen Vortrieb. Stabiler Aluminiumrahmen. Licht mittels Nabendynamo inkl. Standlichtfunktion.

27628 Damen 439.00  
27629 Herren 439.00

Rahmen	Aluminium
Schaltung	Shimano Altus 24-Gang
Gabel	Federgabel Suntour CR-8V
Bremsen	Alu V-Brakes
Rahmengröße	48 cm
Reifen	28" Schwalbe Strassen/Trekkingbereifung, inkl. Reflektorband.
Beleuchtung	Mittels Nabendynamo inkl. Standlichtfunktion

**329.-**Garantie  
**5**  
Jahre

Hydraulische

Scheibenbremsen

vorne und hinten

**Mountainbike Apolon**

24" Bereifung. Stabiles und sicheres Mountainbike für Jugendliche. 27631

Rahmen	Aluminium
Schaltung	Shimano 21-Gang
Gabel	Federgabel
Bremsen	Hydraulische Scheibenbremsen

**399.-**Garantie  
**5**  
Jahre**Mountainbike Apolon**

27,5" Bereifung. Mit Aluminiumrahmen und Federgabel. Sehr robuste Bauweise. 27627

Rahmen	Aluminium
Schaltung	Shimano Altus 24-Gang
Gabel	Federgabel
Bremsen	Alu V-Brakes
Reifen	Schwalbe Smart Sam 27.5"

**Dauertiefpreise****Liebe Leser, aufgepasst!**

Suche versilbertes Besteck, Pelze, Gold-, Bernstein-, Korallenschmuck, Münzen, Porzellan, Teppiche, Armbanduhren (Handaufzug oder Automatik).

Frau Petermann, Tel. 076 738 14 15

K. 1247

Inserate

sind **GOLD**  
wert

Wir kaufen oder entsorgen

**Ihr Auto**

zu fairen Preisen

**079 422 57 57**

www.heinztroeschag.ch

K. 1212

Gefährlich!  
Nicht nur im Winter.

K. 1219

**Sichere Handläufe**Bruggmattweg 11 ☎ 061 973 25 38  
4452 Itingen www.basel.flexo-handlauf.ch**Gärtner übernimmt alle Gartenarbeiten (Baumschnitt) zuverlässig und preiswert. Telefon 079 425 08 25**

04-0638

Elektrokontrolle

www.asked.ch

079 645 36 97

K. 1251

Jeden Freitag in Ihrem Briefkasten

**Allschwiler Wochenblatt**

Renoviertes

**4½-Zi-Einfamilienhaus**

in Frick. Garage, Schöpfe, Umschwung. 8a Land. Fr. 895 000.-



Telefon 062 871 07 46

K. 1249



K. 1244

**Steuergeld-Verschleuderung?**

- ▶ Die Pensionskasse der Universität Basel ist ein Fass ohne Boden: Bereits 2011 musste das Baselbiet 25 Millionen an die Sanierung zahlen
- ▶ Nun sollen wir wieder 15 Millionen zahlen! Und dies obwohl wir selber an allen Ecken sparen müssen, um unseren Kantonshaushalt zu sanieren!
- ▶ Das Baselbiet zahlt bereits fortlaufend 50% aller ungedeckten Kosten der Uni Basel-Stadt, obwohl nur 21% der Studierenden aus dem Baselbiet kommen.
- ▶ Baselstadt hat selber einen Überschuss von 430 Millionen Franken, aus dem es die Sanierung der Pensionskasse der Uni leicht selber zahlen könnte.

Deshalb am 5. Juni:

**NEIN**  
zur Pensionskassen-Sanierung Uni BSSVP Baselland, 4410 Liestal, www.svp-bl.ch  
Mit einer Spende auf Konto Postfinance CH49 0900 0000 4001 2562 2 (Vermerk: Steuergeldverschwendung Nein!) unterstützen Sie unsere Kampagne. Herzlichen Dank für Ihre Hilfe!

Jubiläum

# Das Jugendland feiert sein 100-Jahr-Jubiläum mit einer Ausstellung

Am letzten Samstag fand die Feier und die Eröffnung der Ausstellung zum 100-Jahr-Jubiläum des Jugendlands statt.

Von Andrea Schäfer

«Eine Jugendsünde ist, wenn man jung ist und es verpasst», zitiert der Baselbieter Regierungspräsident Anton Lauber in seinem Grusswort an der Jubiläumsfeier «100 Jahre Jugendland» den Schriftsteller Erich Maria Remarque. Die Verantwortung von Erwachsenen liege genau darin, Kindern die Möglichkeit zu geben, ihre Jugend zu leben und ihre Abenteuerlust zu entdecken und auszuleben. «Und ich denke, genau das macht das Jugendland»,



Anschliessendes Zvieri auf dem Gelände des Jugendlands.



Nach der Feier besichtigen die Besucher die Jubiläumsausstellung des Jugendlands im Alterszentrum Am Bachgraben.

Fotos Andrea Schäfer

so Lauber. Er dankte dem Trägerverein «Kinder im Mittelpunkt» (KiM) und dem Leitungsteam des Freizeitgeländes in Allschwil für ihren langjährigen Einsatz in der Jugendarbeit und Suchtprävention und gratulierte zum 100-jährigen Bestehen.

Bei der Jubiläumsfeier im Alterszentrum Am Bachgraben und beim anschliessenden Zvieri auf dem Gelände des Jugendlands am vergangenen Samstag befand sich viel lokale und kantonale Politprominenz, aber auch ältere Personen, die als Kinder das Jugendland besuchten, im Publikum. «So zwei, drei Erin-

nerungen habe ich schon ans Jugendland, als wir dort manchmal spielen gingen», erinnerte sich auch Lauber. «Das war eine schöne Zeit.»

Er war bei Weitem nicht der einzige, der am Samstag in Kindheits-erinnerungen schwelgte. Die eigens für das Jubiläum zusammengestellte Ausstellung «100 Jahre Jugendland» lud ehemalige «Jugeli»-Kinder geradezu dazu ein. Die Ausstellung mit Fotografien aus der 100-jährigen Geschichte und dazu auch Zitate von Zeitzeugen ist noch bis am 5. Juni im Alterszentrum Am Bachgraben zu Gast. Als die Festgemeinde sie nach der Feier erstmals

besichtigte, zeigten viele Besucher erfreut ihren Begleitern, die Bilder, auf denen sie sich wiederfanden. Wie KiM-Vorstandsmitglied Christina Klee erklärte, habe man sich bewusst für eine Fotoausstellung statt für einen historischen Abriss entschieden. «Wir haben festgestellt, was die Kinder bewegt hat, was den Kindern gefallen hat am Jugendland, das hat sich in den 100 Jahren gar nicht so sehr verändert.» Die familiäre Geborgenheit, die Möglichkeit zusammen mit anderen Kindern zu spielen, Dinge zu tun, die sie sonst nicht machen durften, und den Spass am grossen Gelände in der Natur habe man deshalb mit Hilfe von Bildern ausgedrückt.

Heinrich Polt, Präsident von KiM, bot in seiner Ansprache Einblick in die Geschichte des 1916 vom Jugendwerk der Basler Guttempler gegründeten Freizeitgeländes. Am 20. Mai 1916 habe man das Gelände – eine stillgelegte Kiesgrube – von der Gemeinde für 28'157 Franken erstanden. In den späten 1960er-Jahren habe man einen Teil davon im Baurecht wieder an die Gemeinde abgetreten, weil diese dort eine Strasse bauen wollte. «Die Parkallee ist bis heute nicht gebaut», so Polt. Dafür stehe nun ein Teil des Alterszentrums an dieser Stelle, was auch Grund dafür sei, wieso man das Jubiläum dort feierte.

Einwohnerrat

## Familienergänzende Kinderbetreuung

Der Einwohnerrat beriet in seiner Sitzung Reglemente zur Kinderbetreuung.

asc. Die Einwohnerratssitzung am 18. Mai drehte sich in erster Linie um die familienergänzende Kinderbetreuung (FEB). Wie in der April-Sitzung angekündigt befand der Rat über die vom Gemeinderat vorgeschlagene Übergangslösung für die Allschwiler Tagesmütter, aber auch für private Tagesheime und die Eltern, die ihre Kinder in deren Obhut geben. Die Einwohnerräte stimmten dieser Übergangslösung einstimmig zu. Somit soll die Subventionierung für bestehende Betreuungsverhältnisse bis am 30. September nach bisheriger Berechnungsart und Subventionschlüssel erfolgen, und nicht nach dem neuen FEB-Reglement, welches der Einwohnerrat an der gleichen Sitzung

behandelte. Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli stellte jedoch im Verlauf der Beratung zu den zwei Reglementen klar, dass die Übergangslösung nur dann zum Tragen komme, wenn auch das FEB-Reglement verabschiedet wird, da die Übergangslösung nicht eigenständig gelten könne.

«Ich denke, es ist ganz wichtig, dass wir hier eine gewisse Ruhe in die ganze Situation reinbringen», erklärte Nüssli bei ihren Ausführungen zur Übergangslösung. Diese Lösung, die auch eine bis am 30. September befristete Anhebung des neuen Stundenlohns der Tagesmütter umfasst, wurde erst Mitte April vom Gemeinderat vorgestellt, nachdem dieser auf starken Protest vonseiten der Tagesmütter und der Eltern gestossen war. Wie Nüssli ausführte, habe der Gemeinderat erkannt, dass man die Tagesmütter, privaten Tagesheime, aber vor allem auch die Eltern «ins

kalte Wasser» werfen würde ohne Übergangslösung.

Der Einwohnerrat führte auch die erste Lesung des neuen FEB-Reglements und des Reglements über die Berechnung der massgeblichen Einkommen für einkommensabhängige Gemeindebeiträge durch. Beide Reglemente sollen nach Verabschiedung – voraussichtlich in der Juni-Sitzung – rückwirkend ab dem 1. April in Kraft treten.

Ueli Keller (Grüne) stellte Antrag auf Rückweisung des FEB-Reglements. Sein Antrag wurde aber mit 26 Nein- zu 7 Jastimmen bei einer Enthaltung klar abgelehnt. Keller betonte, unter anderem, dass die Subjektfinanzierung (Subventionierung an Eltern pro Betreuungsstunde, statt an die Institution), auf die mit dem neuen Reglement umgestellt wird, der «grundsätzliche Mangel» enthalten sei, dass die Existenzsicherung von Institutionen nicht berücksichtig

werde. Laut Nüssli müsse man die Existenzsicherung von Institutionen «auf einer anderen Schiene» lösen und nicht in diesem Reglement. Zudem gelte bei den Heimen der Stiftung Tagesheime (STTA) nachwievordieLeistungsvereinbarung.

Zwei dringliche Vorstösse der SP zur STTA waren bereits zu Beginn der Sitzung von der bürgerlichen Mehrheit im Rat als nicht dringlich eingestuft worden. Laut Vorstoss der SP würde die STTA mit der Umstellung zur Subjektfinanzierung «enorme finanzielle Probleme» bekommen, wenn der Gemeinderat die aktuelle Leistungsvereinbarung kündigen würde. Dadurch wären auch die rund 130 Betreuungsplätze gefährdet, so die SP. Sie hätte noch vor der Beratung der Reglemente wissen wollen, wie sich die Gemeinde in der Verpflichtung sieht, die Existenz der Betreuungsplätze der STTA zu garantieren.

# Blutspendeaktion

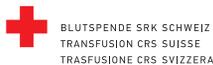
Ein kleiner Piks mit grosser Wirkung.

**Spende Blut.  
Rette Leben.**

 **samariter**  
Allschwil

**Allschwil**  
Turn- und Konzerthalle, Gartenstrasse

**Donnerstag, 2. Juni 2016**  
von 17.00 - 19.30 Uhr



www.blutspende-basel.ch  
Tel. 061 265 20 90

039784

**reinhardt**  
www.reinhardt.ch

Unter dem Dach der Friedrich Reinhardt AG erscheinen die Lokalzeitungen Birsigal Bote (BiBo), Riehener Zeitung, Allschwiler Wochenblatt, Birsfelder Anzeiger und Muttener & Prattler Anzeiger. Als Ferienvertretung für das Korrektorat der Zeitungen sowie im Verlag suchen wir eine(n)

## Korrektorin/Korrektor

Der Einsatz erfolgt auf Stundenlohnbasis während rund acht bis zehn Wochen pro Jahr.

Sie sind eine verlässliche, dynamische und belastbare Person mit einem hohen Qualitätsbewusstsein, die effizientes und selbstständiges Arbeiten gewohnt ist? Dann sind Sie mit ihrem perfekten Grammatik-, Orthografie- und Deutschverständnis die ideale Person für diesen Job.

Sie sind interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen, die Sie bitte per E-Mail an unseren Leiter Zeitungen senden:  
daniel.schaub@lokalzeitungen.ch.

LV Lokalzeitungen Verlags AG,  
Missionsstrasse 34, Postfach 80, 4012 Basel  
Ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG

Zeitungsleser lesen auch die Inserate

## NSH SPRACHSCHULE



## Deutsch lernen, A1 – C2

Vorbereitung Goethe-Prüfungen

- Intensivkurse Mo. – Fr. vormittags
- Standardkurse Di. + Do. abends

Jetzt einsteigen!

[www.nsh.ch](http://www.nsh.ch)

**NSH**

BILDUNGSZENTRUM BASEL

NSH Bildungszentrum  
Elisabethenanlage 9  
CH-4051 Basel  
Tel. +41 61 202 12 02

 Basler Bildungsgruppe

K\_1204

Möchten auch Sie das  
Allschwiler Wochenblatt  
Woche für Woche in  
Ihrem Briefkasten?



**Abo-Bestellung**  
Jahresabo zum Preis von Fr. 77.–

Ich abonniere das  
Allschwiler Wochenblatt

Name/Vorname:

Adresse:

Telefon:

Unterschrift:

LV Lokalzeitungen Verlags AG  
Abo-Service, Postfach 198  
4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00  
abo@lokalzeitungen.ch  
www.allschwilerwochenblatt.ch

**Farb-**  
inserate  
haben  
eine  
grosse  
Wirkung

**Vorwärts  
kommen!**



**Daniela Schneeberger**  
Nationalrätin FDP

„Die Initiative schafft die Voraussetzung, dass Sanierungen und längst notwendige Ausbauten endlich realisiert werden können. Engpässe müssen dringend beseitigt werden – gerade in der Region Basel.“

**JA**  
am 5. Juni

faire-verkehrsfinanzierung.ch

K\_11227

## Musiktage Mehrere Pokale für Allschwiler Formationen

Bei den kantonalen Musiktage am letzten Wochenende räumten gleich zwei Allschwiler Formationen Pokale ab.

Von Daniela Giebel\*

Der Musikverein Allschwil (MVA), aber auch das Jugendblasorchester der Musikschule Allschwil, stellten bei den diesjährigen kantonalen Musiktage beider Basel ihr Können unter Beweis (siehe auch unten). Die rund 40 Musiker des MVA präsentierten am Samstagnachmittag im Volkshaus Basel ihre Wettbewerbsstücke «Lebunus ex Daventria» und «Atlantis». Ausserdem brachten sie der Jury und dem interessierten Publikum den schmissigen Marsch «Barnard Castle» zu Gehör. Ohne gross über diese Leistung nachdenken zu können, ging es vom Volkshaus direkt zu einer Marschprobe auf den Münsterplatz, zur Freude der dort Anwesenden. Bestens präpariert nahm man dann Aufstellung in der Freien Strasse, um mit dem Locarno-Marsch an der Jury und den zahl-



Der MVA am letzten Samstag in Action.

Foto Beat Fehr

reichen Zuschauern vorbeizumarschieren. Eigentlich wäre ein einmaliger Vortrag ausreichend gewesen – aber angesteckt von der guten Laune und motiviert durch das schöne Wetter marschierte der Musikverein ohne Pause weiter bis zum Claraplatz. Mit einem zweiten Platz für diese Leistung sowie einem vierten Rang im Musikpreis kann auch der MVA sehr zufrieden sein.

Bei der Veranstaltung fand zudem eine Veteranenehrung statt. Der MVA ist stolz, mit Rosa

Wallnöfer (Ehrung für 25 Jahre), Beat Voggensperger und Rolf Denner (Ehrung für je 40 Jahre) Musiker in seinen Reihen zu haben, die dem Verein und der Musik seit langer Zeit treu sind. «Musiktage sind Markttag», heisst es im Festführer der diesjährigen Musiktage. Die Musiker des MVA hatten sehr viel Spass, an den Wettbewerben teilzunehmen und hoffen, dass sie die Öffentlichkeit von ihrem Hobby haben begeistern können.

\*Musikverein Allschwil

### Nachrichten

#### Jason Brügger gewinnt Kinderjury-Preis

AWB. Der Allschwiler Strapatzen-Artist Jason Brügger gewann am vergangenen Wochenende den «Young Star»-Preis beim Basler Zirkusfestival Young Stage, wie das Festival in einer Medienmitteilung bekannt gab. Vergeben wurde dieser Preis nicht von den Profi-Juroren, sondern von einer Kinderjury. Der 22-Jährige kann sich nach seinem Sieg bei der SRF-Casting-Show «Die Grössten Schweizer Talente» am 9. April nun auch über ein Preisgeld von 1000 Franken und ein Engagement bei «Salto Natale» freuen.

Young Stage besteht seit 2007 und sieht sich als Sprungbrett für junge Profiartisten. «Die Artisten werden bei Young Stage von nationalen und internationalen Showproduzenten entdeckt und erhalten aufgrund ihres Auftritts Engagements in Circus und Shows», so die Medienmitteilung. Die diesjährige achte Ausgabe umfasste ein Teilnehmerfeld von 40 Artisten aus insgesamt 9 Ländern. Die fünf Shows des Festivals waren alle restlos ausverkauft.



Jason Brügger am letzten Wochenende mit der Kinderjury, die ihn auszeichnete. Foto Pablo Wünsch Blanco

## Musiktage – Pokalregen für das Jugendblasorchester



Am vergangenen Samstag fand in Basel, im Rahmen der kantonalen Musiktage, auch ein Wettbewerb für Jugendformationen statt. Beim sogenannten Dreiländerjugendblasmusikpreis erspielte sich unser Jugendblasorchester der Musikschule Allschwil den ersten Rang und erhielt dabei nebst dem Pokal für den Gesamtsieg auch noch einen prächtigen Wanderpokal. Der Jubel an der Preisverleihung fand damit aber noch kein Ende, denn gleich zwei weitere Pokale warteten noch auf unsere Allschwiler Jugendliche: «Spezialpreis für das in der Kategorie 1 bestgespielte Werk» und «Spezialpreis für die Soloimprovisationen von Querflöte, Saxophon und Klavier». Hans-Peter Erzer, Schulleitung

Foto zVg

#### Spendenergebnis 2015 lässt sich sehen

AWB. Knapp 25 Millionen Franken Ertrag habe Fastenopfer 2015 erwirtschaftet. Dieser Betrag bedeute ein Plus von 1,9 Millionen Franken gegenüber dem Vorjahr. Dazu beigetragen habe auch die breite Unterstützung in den Pfarreien der Region, so eine Medienmitteilung von Fastenopfer vom Montag. Dadurch konnte das Hilfswerk deutlich mehr Geld in Projekte für benachteiligte Menschen in Entwicklungsländern investieren. In Allschwil seien im vergangenen Jahr 6355 Franken gesammelt worden.

## Parteien

**Ja zum bedingungslosen Grundeinkommen**

Wie weit sind wir noch von apokalyptischen Realitäten wie sie zum Beispiel in den Filmen Blade Runner, Terminator oder Matrix gezeigt werden? Experten sind der Ansicht, dass die vierte industrielle Revolution nicht mehr allzu fern ist. Sollten also nach den immer besser werdenden Computern nun auch noch die Roboter unsere Arbeitswelt auf den Kopf stellen, so müssen wir bereit sein, allen Menschen ein Einkommen zu bieten, welches nicht an die Arbeit gekoppelt ist. Schon nur, um den Binnenmarkt am Laufen zu halten und weiterhin Güter, welche dann nicht mehr von Menschen gemacht werden, verkaufen zu können, braucht es für alle ein Einkommen. Geschweige denn, dass unsere Gesellschaft schnell altert und die heute arbeitende Bevölkerung nicht mehr in der Lage sein wird, ihre Eltern zu versorgen. Auch der wachsende Sozialhilfesektor braucht Ideen, bevor auch dies nicht mehr zu bezahlen ist. Ein anderer Effekt wird sein, dass unsere Unternehmen in einer Welt, die zusammenrückt, weiterhin marktfähig sein werden. Und dass die Arbeit, welche heute unbezahlt ist, also weitgehend Frauenarbeit wie Erziehung, Betreuung, Pflege und andere Freiwilligenarbeit, endlich ein Preisschild erhält. In welcher Höhe ist dann Sache der Gesetzgebung. Und wer dann bezugsberechtigt wird, das müssen wir international besprechen. Alle

Staaten werden nämlich auch vor dem Problem stehen, was sie mit all den Menschen machen sollen, welche von der Wirtschaft nicht mehr gebraucht werden.

Weil wir diese Diskussion jetzt führen müssen und nicht in zehn Jahren, wenn es zu spät ist, sollten wir am 5. Juni Ja zum Grundeinkommen stimmen.

*Christoph Morat, SP*

**Zweimal Nein zu den «Bildungsinitiativen»**

Am 5. Juni stimmen wir über zwei parlamentarische Initiativen ab, bei deren Annahme die Schule Baselland Gefahr läuft, in ein Bildungschaos zu stürzen. Gemäss der Initiative «Einführung Lehrplan 21» soll dem Bildungsrat die Kompetenz entzogen werden, den Lehrplan 21 selber zu verabschieden. Neu soll der Lehrplan durch den Landrat genehmigt werden. Das Parlament ist nicht das richtige Gremium für pädagogische Entscheidung. Diese sollen nicht für politische Auseinandersetzungen erhalten müssen. Die Zusammensetzung des Bildungsrats mit Vertretern aus Parteien, Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen, Lehrerschaft und den Landeskirchen sichert ausgewogene Entscheidungen. Bereits 2011 haben die Stimmbürger eine Kompetenzverschiebung vom Bildungsrat zum Landrat mit 58,3 Prozent abgelehnt.

Gemäss der Initiative «Verzicht auf kostentreibende Sammelfächer» sollen in der Sekundarschule

die Fächer Geschichte, Geographie, Physik, Biologie, Chemie, Wirtschaft und Hauswirtschaft als Einzelfächer unterrichtet und benotet werden. Zu diesem Zweck sollen diese Fächer im Bildungsgesetz aufgezählt werden. Dies ist jedoch ein Unsinn, denn so werden weitere Entwicklungen im Bildungswesen blockiert. Da in anderen Kantonen jedoch bereits Sammelfächer eingeführt sind, ist davon auszugehen, dass sich sowohl die Lehrerausbildung als auch die Lehrmittelverlage künftig danach ausrichten werden. Mit der gesetzlichen Festschreibung von Einzelfächern wird unser Kanton auf solche Entwicklungen nicht zeitnah reagieren können. Dies führt mittelfristig zu Mehrkosten und nicht die «Sammelfächer», wie die Vorlage suggeriert. Wer die Bildungsharmonisierung nicht gefährden will, stimmt zweimal Nein.

*Sibylle Keller, Bildungsrätin CVP*

**Wo Rauch ist, da ist auch Feuer**

Seit Tagen berichtet die Basellandschaftliche Zeitung über die Verwaltung und den Gemeinderat Allschwil. In der Basler Zeitung dann wieder Schönwetterlage. Auch mir als Politiker fällt auf, dass da etwas nicht stimmt auf der Verwaltung und im Gemeinderatsgremium. Unzufriedenheit in einem Betrieb gibt es immer wieder. Aber so lange? Es muss doch etwas dran sein oder warum erzählen denn Mitarbeitende einer Zeitung und

auch mir selber, dass gemobbt und eingeschüchtert wird? Es gibt Mitarbeitende, die Angst haben, etwas zu sagen, und andere, die Tränen in den Augen haben, wenn sie von ihrer Arbeitsumgebung sprechen. Aussagen wie «jetzt kommt alles auf den Tisch» sind in den letzten Tagen von Angestellten ab und an zu hören. Nun muss endlich Klarheit geschaffen werden, wie es ums Klima in der Verwaltung steht, und dazu müssen Externe zugezogen werden, welche auf allen Stufen Gespräche führen. Es kann nicht sein, dass das intern oder mit gemeindeeigenen Kommissionen geklärt wird, denn die sind von der Politik abhängig. Nun gut, das schlechte Klima haben sicherlich auch die bürgerlichen Einwohnerräte, welche den Angestellten ein Prozent ihres Lohnes wegnahmen, mitverantworten. Nichtsdestotrotz, die «kuriosen Kündigungen» und die daraus entstandenen Kosten müssen dringend abgearbeitet werden. Ebenso muss klar werden, wie es zu den Neuanstellungen von «zurückgekommenen» Arbeitnehmern wie beispielsweise dem Verwalter kam. Auch Königreiche einzelner Abteilungsleiter sind zurückzustutzen, denn hier liegt auch einiges im Argen oder es wird gemobbt. Wer für andere ein Chef sein will, muss sich vor allem selbst managen können. Denn eine Führungskraft ist vor allem ein Vorbild. Liebe Gemeinderäte, lieber Verwalter, spürt endlich euer «Volk» und regiert nicht an ihm vorbei.

*Roland Naef, LDP-Einwohnerrat*

## Einwohnerrat

**Unruhe auf der Verwaltung geht weiter****Die angeblichen Konflikte auf der Verwaltung sorgen weiter für Gesprächsstoff.**

*asc.* Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli äusserte sich an der Sitzung des Einwohnerrats (ER) am 18. Mai zur Medienberichterstattung über die Gemeinde seit dem 11. Mai. In ihrer Wortmeldung wiederholte sie, was bereits in der Pressemitteilung des Gemeinderats vom 17. Mai, (siehe AWB 20) zu lesen war: dass die Artikel der BZ ihres Erachtens und auch aus der Sicht des Gemeinderates «haltlose Vorwürfe» gegen sie und Gemeindeverwalter Dieter Pfister enthalten hätten. Vorwürfe waren etwa, dass die Gemeindepräsidentin beziehungsweise der Gemeindeverwalter Unterlagen zurückbehalten habe, dass kritische Stimmen keinen Platz finden auf der

Verwaltung und ein Klima der Angst herrsche. In den Artikeln hatte sich die BZ auf anonymisierte Schreiben und Aussagen von Angestellten und Gemeinderäten berufen. In der Medienmitteilung vom 17. Mai entschuldigten sich die Gemeinderäte, die sich gegenüber der BZ geäussert hatten «für ihr unbedachtes Vorgehen».

Im Einwohnerrat wandte sich Nüssli auch direkt an die anwesende BZ-Journalistin, die mit ihren Artikeln den Stein ins Rollen gebracht hatte und erklärte ihr, dass es durchaus Angestellte gäbe, die sich auf der Verwaltung wohlfühlen würden. Nüssli räumte ein, dass auf der Gemeinde nicht «alles rund läuft», es sei jedoch nicht zielführend, diese Probleme über die Presse zu lösen. Von Nüssli nicht angesprochen wurde der ebenfalls anwesende BaZ-Journalist, der in

seinem Artikel vom 18. Mai die anonymisierten Äusserungen von Gemeinderäten als «Rache der geschwächten SP und ihrem eigenwilligen Gemeinderat Morat» und als Reaktion auf die Angelegenheit rund um die Stiftung Tagesheime eingestuft hatte.

An der ER-Sitzung reagierte die SP nicht auf diese Vorwürfe, sondern reichte eine kleine Anfrage zu den Arbeitskonflikten auf der Gemeindeverwaltung ein. Darin fragt sie beispielsweise, wie vielen Angestellten in den letzten fünf Jahren gekündigt wurde und was für eine Gesamtsumme von Abfindungen dies umfasste. Der Gemeinderat muss nun in spätestens drei Monaten schriftlich antworten.

In einer Medienmitteilung vom 25. Mai reagierte die SP dann indirekt auf den aktuellen, aber auch schon frühere Artikel der BaZ.

«Die SP stellt fest, dass in einigen Artikeln seit dem 7. Dezember 2015 Vorverurteilungen von Mitgliedern des Gemeinderates, der Stiftung Tagesheime und der Verwaltung verbreitet wurden und eine öffentliche Demontage dieser Personen erfolgte.»

Die SP beruft sich in der Mitteilung auf einige ihrer Vorstösse aus der nahen Vergangenheit, in denen sie Bereiche thematisierte, die eben von den aktuellen Zeitungsberichten aufgenommen wurden. So zum Beispiel eine Interpellation, eingereicht am 19. April, zum Thema Kommunikation der Gemeinde. Darin möchte sie etwa wissen, warum oft nicht die von der Gemeinde angestellten Kommunikations-Spezialisten vor den Medien Red und Antwort stehen würden, sondern «fast wöchentlich» die Gemeindepräsidentin persönlich.

## Leserbriefe

**Bildungsrat ist sinnvoll und notwendig**

Mit den Initiativen «Lehrplan 21» und «Sammelfächer» greift das Initiativkomitee um Landrat und Lehrer Jürg Wiedemann gezielt den Bildungsrat an und will somit die Bildung verpolitisieren. Der Bildungsrat ist jedoch das kompetente Gremium, welches aus Vertreterinnen und Vertretern, wie folgt zusammengesetzt ist. Bildung: Amtliche Kantonalkonferenz der Baselbieter Lehrerinnen und Lehrer (3); Wirtschaft: Wirtschaftskammer BL (1); Handelskammer beider Basel (1); den Landeskirchen Baselland, mit beratender Stimme (1) und Politik (FDP, CVP, Grüne, SP und der Regierungsrätin Monica Gschwind, welche zugleich das Präsidium hat). Wenn nun, wie angestrebt wird, neu der Landrat das Sagen haben soll, dann kann je nach Zusammensetzung und Interessen die Steuerung alle vier Jahre neu ausgerichtet werden. Der Lehrplan 21, welcher nun in geeigneter Form ausgearbeitet ist, soll weiterhin Sache des Bildungsrates sein. Ebenso sind die Kompetenznachweise, welche die Wirtschaft fordert, angemessen anzupassen. Fazit: Je ein Nein zu den beiden Änderungen im Baselbieter Bildungsgesetz: «Einführung Lehrplan 21» und «Verzicht auf kostentreibende Sammelfächer», denn die Bildung darf nicht verpolitisiert werden. Ein Ausscheren des Kantons Baselland treibt die Kosten erst recht in die Höhe, da wir zur Bildungsinself werden.

Andreas Bammatter

**Ein kreatives Sparopfer**

Auf diesem Weg möchten wir darüber informieren, wie die Leitung der «Kreativkurse Allschwil», beziehungsweise die Gemeinde, Abteilung Bildung-Erziehung-Kultur, «im Rahmen der Reorganisation des gemeindeeigenen Kurswesens und im Zuge der Generellen Leistungsüberprüfung» mit langjährigen Kursteilnehmern umgeht.

Ein Brief an alle Kursteilnehmer würdigt die «lange Tradition» und den «sozialen Aspekt» der Kochkurse für Männer «als ein Ort der Begegnung und Geselligkeit». Der «Ursprungsgedanke der Kurse, der Bevölkerung eine gesunde Ernährung und die Befähigung zum Selberkochen zu vermitteln» sei aber «längst in den Hintergrund geraten».

Deshalb werde der Kurs «ab Herbst 2016 vorerst nicht mehr angeboten». Heisst das jetzt, dass wir, nach fast vierzig Jahren im Schulhaus Breite, nicht hätten kochen lernen sollen? Ist das kreatives Sparen? Nein. Es ist wohl eher so, dass die Gemeinde freiwillig auf circa 3000 Franken Kursfelder pro Jahr verzichtet, nur weil jetzt der Kanton Basel-Landschaft das Szepter über die Allschwiler Sekundarschulhäuser übernommen hat. Unlogisch? Ja, aber immerhin eine kreative Tat der Gemeinde. Herzlichen Dank, dass wir an einem «unvergesslichen Schlussabend» teilnehmen durften, und dass uns «weiterhin viel Freude am Kochen und Experimentieren» gewünscht wird ...

René Fischli und Philipp Hottinger

**Zum Thema «Unruhe auf der Gemeindeverwaltung»****Soziale Kompetenz hat nicht jeder**

Die Berichterstattung über die Zustände in der Allschwiler Gemeindeverwaltung ist vielleicht symptomatisch für deren Zustand. Nachdem an einem Tag einige Leute mutig genug waren, die Zustände zu benennen, kommt am Tag darauf die Gegendarstellung der Gemeinderäte mit dem Hinweis, alle Gemeinderäte hätten sich für ihre öffentlichen Aussagen entschuldigt. Sie hätten sich besser darauf berufen, dass die Einwohnerinnen und Einwohner ein Recht darauf hätten, über die Zustände in ihrer Gemeinde informiert zu werden. Dazu braucht es alle Meinungen!

Was tut man in der heutigen Zeit, wenn man/frau mit Missstän-

den in der eigenen Verwaltung konfrontiert ist? Man/frau überlässt die Erfassung des genauen Zustandes aussenstehenden kompetenten Leuten und fällt danach die notwendigen Entscheidungen!

Ein guter Finanzverwalter ist bei Weitem nicht zwangsläufig ein guter «Menschenverwalter», denn finanztechnische Fähigkeiten kann sich jeder aneignen – bei sozialer Kompetenz ist das einiges schwieriger; entweder man hat sie oder man muss sie sich mühevoll aneignen oder man muss eingestehen, dass diese Aufgabe für die entsprechende Person eine Nummer zu gross ist! Denn gutes Gemeindepersonal ist wertvoller als ein möglicherweise selbstherrlicher Gemeindeverwalter!

Beni Gnos

**Vizepräsident des Gemeinderats**

Kann das gut gehen? Wenn ich das Kommuniqué des Gemeinderats lese, dass der neue Vizepräsident des Gemeinderats in einer Kampfwahl mit einem Stimmenmehr (vermutlich 5:2) gewählt wurde, wird es mir um die politische Zukunft Allschwils Angst und Bange. Nun ja, der Franz, der kanns – oder er sollte es zumindest können. Aber ist das die «neue Allschwiler Politik»?

War das eine erste «rechte» Demonstration in der neuen Legislatur? Oder war dies ein Dankeschön an die CVP, dass diese bei den Gemeinderatswahlen im zweiten Wahlgang die SVP unterstützt hat? Es kann doch nicht sein, dass ein bisheriger Vizepräsident ohne Not und ohne Rücktritt schon in der ersten Sitzung des neuen Gemeinderates (der Legislaturperiode 2016 bis 2020) abgewählt wird.

Ich kenne viele Räte und war auch einmal Vizepräsident in einer Gemeinde, aber so was und dann erst noch die Art und Weise, wie dies kommuniziert wurde? Ich kann mich nicht erinnern, dass dies in einer anderen Exekutive auch mal vorkam! Was ich aber weiss ist, dass sich nun noch mehr Menschen, auch Politiker aus anderen Gemeinden, lustig machen über das Sundgauerdörfli Allschwil.

Liebe Allschwiler Politikerinnen und Politiker, für mich ist es bald vorbei – aber merkt endlich, dass ihr eine Stadt mit über 20'000 Menschen «regiert», dass man euch sieht und liest, dass die Politik keine Egoveranstaltung ist und dass es nur zusammen geht. Liebe Stimmberechtigte wählt endlich Politiker und keine Parteisolddaten.

Roland Naef,  
Einwohnerat LDP

## Kolumne

**Stubenfliege an Klatschmohnsauce**

Von Paul Göttin



Seit einiger Zeit schiessen die Promi-TV-Köche wie Pilze aus dem Boden. Dabei geht es selbstredend nicht um profane proletarische Magenfüller wie Vogelheuh und Bybbelikäs, sondern um erlesene kulinarische Rezepte. Wollen also auch Sie zur kochenden Champions League gehören, dann empfehlen wir Ihnen exklusiv «Stubenfliegenbrüstchen an Klatschmohnsauce. Stubenfliegen nach dem Fangen ausweiden und Brüstchen in Melissegeist einlegen. Klatschmohnsauce mit etwas Persilpulver anrühren, über Nacht stehen lassen und dann in kleine Schüssel geben. Die eingelegten Stubenfliegenbrüstchen auf Pergament abtropfen, Olivenöl aus Apulien einfliegen lassen und darin die Fliegenbrüstchen goldgelb knusprig braten. Dazu reiche man mongolischen Spitzreis, körnchenweise handverlesen vom persönlichen Händler um die Ecke, den man – also den Reis – zehn Minuten köcheln lässt.

Angerichtet wird das Ganze auf einem blanchierten Brenneselbett und dann mit handgezapften Solanum Capsicastrum garniert. Sie wissen ja: Das Auge isst mit! Wahlweise kann dazu ostanatolisches Hirtenbrot gereicht werden. Als Wein empfehlen wir einen trockenen Chardonnay Julio Ermenegildo Ghislanzoni Valparaiso, Grand Cru 1973, Südbang. Bon appétit!

Anzeige

**Vorwärts kommen!**

Thomas de Courten  
Nationalrat

„Das regionale Strassennetz stösst an seine Kapazitätsgrenzen. Seit Jahren sind nur wenige neue Strassen hinzugekommen. Die bestehenden wurden nur marginal ausgebaut, für den Unterhalt reichen die Mittel kaum aus – obwohl das Geld vorhanden wäre. Es wird Zeit für eine faire Verkehrsfinanzierung.“



faire-verkehrsfinanzierung.ch

## Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die vollständige Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Leserbrief».

Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. In unserer Lokalzeitung sollte sich der Inhalt auf ein lokales Thema beziehen. Schicken Sie Ihren Leserbrief via E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch oder als Brief an: Allschwiler Wochenblatt, Missionsstrasse 34, Postfach 80, 4012 Basel.

Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation. Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzdrukken, und kürzen diese, wenn es aus Platzgründen nötig ist. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.



Als „Besonders vorbildliche Spielstätte“ mit dem „GOLDEN JACK“ prämiert.

... ganz in Ihrer Nähe!

Waldshut-Tiengen,  
Laufenburg, Lörrach,  
Bad Säckingen, Rheinfelden

An der deutsch-schweizerischen Grenze sind die Casinos „Number One“ ein Synonym für moderne Unterhaltung.

Ausser einer Top-Einrichtung finden Sie bei uns immer die aktuellsten Geld-Spielgeräte.

**Nur das Beste ist uns für unsere Gäste gut genug!**

Wir wünschen Ihnen viel Spass und einen schönen Aufenthalt in unseren Casinos!

**Glücksspiel kann süchtig machen.**

[www.hochrheincasino.de](http://www.hochrheincasino.de)

K\_1208

English speakers welcome!



## Öffentlicher Besuchstag und Vortrag zu aktuellem Bildungsthema

**FG Basel** alles unter einem Dach  
Kindergarten, Primar, Sekundar, Progymnasium, Gymnasium

**Donnerstag, 2. Juni 2016** (ohne Voranmeldung)

Besuchstag: 08.00 – 15.00 Uhr

Vortrag: 18.30 Uhr

**Vortrag von Vera Kaltwasser** (Lehrerfortbildung, Autorin)

«Achtung – Jetzt wird's (ent-)spannend!»  
– stressfreier und selbstbestimmt lernen!

Infos: [www.fg-basel.ch](http://www.fg-basel.ch) / 061 378 98 88



**FG Basel**  
seit 1889 Bildung nach Mass

Ab der  
5. Primar  
gezielt zur  
Matur!

K\_1246

Als innovatives Unternehmen der Messmittelbranche fertigen wir hochpräzise zylindrische Lehren höchster Genauigkeit. Zu unseren Kunden gehören die führenden Unternehmen der Messtechnik, der Luft- und Raumfahrt, der Uhrenindustrie und viele andere Branchen auf der ganzen Welt.

Für unsere Lehren-Schleiferei und -Endbearbeitung suchen wir einen engagierten

### Teamleiter (m/w)

Ihre Aufgaben:

- Fertigungsplanung unter Berücksichtigung von Effizienz, Qualität und Termin
- Aktive Unterstützung der Mitarbeiter beim Einrichten der Maschinen
- Optimierung der Fertigungsprozesse

Ihr Profil:

- Ausbildung zum Mechaniker oder artverwandte Berufe
- Interesse an der Hightech-Schleiftechnik und hochpräziser Messtechnik
- Erste Erfahrung in vergleichbarer Position

Wir bieten:

- Langfristige Zukunftsperspektiven in einem soliden und zukunftsorientierten Unternehmen
- Gründliche technische Einarbeitung
- Leistungsgerechte Bezahlung

Senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen (gerne auch per E-Mail) mit Angabe des möglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung.



[www.mt-swiss.com](http://www.mt-swiss.com)

MARTIN & TSCHOPP AG  
z. H. Herrn Frank Möller  
Hauptstrasse 91  
CH-4434 Hölstein  
oder per E-Mail an:  
[fmoller@mt-swiss.com](mailto:fmoller@mt-swiss.com)

K\_1250

## Herzlich willkommen in unserem Restaurant Sonneck

Unsere Angebote:

Pizza, Pasta, Fleisch, Fisch, Brutzelsteine, Fitnesssteller mit Pouletbrust, Schweinesteak, Entrecôte und Eglifilet  
Täglich frische 3-Gang-Mittagsmenüs von Fr. 17.50 bis Fr. 19.50  
Wir freuen uns sehr, Sie als unsere Gäste begrüßen zu dürfen.

Restaurant Sonneck, Binningerstrasse 145, 4123 Allschwil  
Tel. 061 481 13 80

**Öffnungszeiten:** Montag–Samstag von 10 bis 14 Uhr und  
16.30 bis 24 Uhr, Sonntag Ruhetag

041014

▼  
Auch kleine Inserate haben eine grosse Wirkung

## Grillier dich in die USA!



Zeig uns, was du kannst an den Bell BBQ Single Masters 2016, und gewinn die zweiwöchige Reise für zwei Personen in die Heimat des Barbecue!

**Vorausscheidung am  
Samstag, 4. Juni, ab 11 Uhr,  
Coop Center Gartenstadt, Münchenstein**

Teilnahme an der Schweizer Einzelgrill-Meisterschaft der Amateure ohne Voranmeldung (ab 18 Jahre).  
Tolle Sofortpreise zu gewinnen – und auf den Champion wartet eine Reise für zwei Personen in die USA.

[www.bbqmasters.ch](http://www.bbqmasters.ch)

Teilnahme  
gratis  
tolle Preise  
zu gewinnen



0-0986

**Konzert****Marienmotette im Alterszentrum**

Der Kirchenchor St. Peter und Paul singt am Samstag, dem 28. Mai, im Gottesdienst um 10.15 Uhr im Alterszentrum Am Bachgraben, Muesmattweg 33, diverse Marienmotetten sowie Lieder aus der Schubertmesse. Wir freuen uns auf den Gottesdienst mit den Bewohnern.

Anita Bingesser,  
Kirchenchor St. Peter und Paul

**Schule****Bessere Übersicht dank neuem Webauftritt**

Seit einigen Tagen erscheint die Homepage des Kindergartens und der Primarschule Allschwil in neuem Kleid. Der alte Webauftritt wurde von den ICT-(Informations- und Kommunikationstechnik)-Supportern der Schule durch eine vollkommen überarbeitete Version ersetzt. Unter [www.primarschule-allschwil.ch](http://www.primarschule-allschwil.ch) findet man nun in modernem Design alles Wissenswerte über den Kindergarten und die Primarschule. Ziel der Macher war es, die Übersicht und den Zugang zu den vielen verschiedenen Inhalten des Kindergartens und der Primarschule zu vereinfachen. Dies ist mit dem hellen und benutzerfreundlichen Auftritt sehr gut gelungen. Ein spezielles Gadget ist die Countdown-Uhr bis zur Eröffnung des neuen Schulhauses Gartenhof. Ein Besuch auf der neuen Homepage lohnt sich allemal.

Pascal Flury, Pädagogischer ICT  
Supporter Primarschule Allschwil

**Primarschule****Eine Projektwoche der Extraklasse**

Ein Höhepunkt der Woche: Unter professioneller Anleitung konnten die Primarschüler verschiedene Tanzarten kennenlernen. Foto zVg

**In der Projektwoche konnten Schüler viele Sportarten ausprobieren.**

In der Woche vor Pfingsten fand im Schulhaus Schönenbuchstrasse die Projektwoche statt. Das Thema in diesem Jahr hiess «Spiel und Sport». Eine Woche lang besuchten alle Schulkinder in altersdurchmischten Gruppen verschiedene Angebote. Dabei wurden eigene Spiele hergestellt, die Kinder lernten neue Sportarten kennen, gingen wandern oder zeigten bei Pausenhofspielen ihr Können.

In der abwechslungsreichen Woche warteten jedoch zwei grosse

Höhepunkte auf die Kinder: Am Dienstagnachmittag lernten die Schulkinder bei professionellen Tanzlehrern neue Tanzarten kennen. Dabei ging es vom Ausdruckstanz über HipHop bis zur Afro-Musik. Grosse Bewegung gab es zusätzlich am Donnerstag. An diesem Morgen fuhr das komplette Schulhaus mit Reisebussen nach Weil am Rhein und machte dort das Kinderland unsicher. Ein Spass, welcher allen noch lange in Erinnerung bleiben wird. Die Projektwoche war geprägt von einer wunderbaren Stimmung unter den Kindern und vielen unvergesslichen Momenten.

Pascal Flury  
für das Schulhaus Schönenbuchstrasse

**Kirche****Gottesdienst auf dem Bauernhof**

Am Sonntag, den 5. Juni, feiert die christkatholische Kirchgemeinde Allschwil-Schönenbuch zusammen mit der Gemeinde Birsigtal um 10 Uhr den Gottesdienst auf dem Drisselhof von Familie Märki an der Hohenstrasse 6 in Oberwil.

Musikalisch wird der Gottesdienst von Luzian Jenny auf dem Akkordeon begleitet. Danach steht ein Grill bereit, auf dem die mitgebrachten Grilladen gebraten werden können. Helene Märki und ihre Familie bereiten Salate, Getränke, Brot und Sitzgelegenheiten vor. Bei schlechtem Wetter sind wir in der Scheune. Den Drisselhof erreichen Sie ab Haltestelle Allschwil Letten mit dem Bus Nummer 61, Abfahrt 9.21 Uhr, und ab Haltestelle Oberwil Zentrum mit Bus Nummer 61, Abfahrt 9.44 Uhr. Der Hof liegt gleich neben der Bushaltestelle Bertschenacker.

Ganz herzlich laden wir alle Gemeindemitglieder aus Allschwil-Schönenbuch und Birsigtal zu diesem speziellen Gottesdienst im Birsigtal ein. Damit Familie Märki bezüglich Sitzgelegenheiten und Essen gut planen kann, wären wir froh um eine Anmeldung bis am Sonntag, 29. Mai, beim Sekretariat unter der Telefonnummer 061 481 22 22.

Liza Zellmeyer,  
christkatholische Kirchgemeinde

Annahmeschluss Redaktion:

**Montag, 12 Uhr**

**Kirchenzettel****Römisch-katholische Kirchgemeinde**

ST. PETER UND PAUL,  
ALLSCHWIL

**So, 29. Mai:** 11.15 h: Eucharistiefeier (ital.).

**Mo, 30. Mai:** 19 h: Rosenkranz.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL

**So, 29. Mai:** 10.30 h: Eucharistiefeier.

**Mi, 1. Juni:** 9 h: Kommunionfeier.

**Do, 2. Juni:** 19.30 h: Rosenkranz.

ST. JOHANNES DER TÄUFER,  
SCHÖNENBUCH

**So, 29. Mai:** 9.15 h: Eucharistiefeier.

**Di, 31. Mai:** 19 h: Rosenkranz.

**Do, 2. Juni:** 19 h: Kommunionfeier.

**Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde****Gottesdienste**

**Sa, 28. Mai:** 17 h: Kirchli, Krabbelfeier, Markus Schütz, Sozialdiakon,

Christa Stark, Natalja Waldenmayer, anschliessend Apéro.

**So, 29. Mai:** 10 h: Christuskirche, Pfr. M. Burger, Gottesdienst mit Klein und Gross, anschliessend Kirchenkaffee.

**Do, 2. Juni:** 9 h: Morgenbesinnung im Kirchli.

**Christkatholische Kirchgemeinde**

**So, 29. Mai:** 9.30 h: Eucharistiefeier.

**Mi, 1. Juni:** 17.45 h (Anfangszeit beachten!): Chorprobe im Kirchengemeindesaal (bis 19.15 h).

**Do, 2. Juni:** 12 h: Mittagstisch im Kirchengemeindesaal (bis 13.30 h).

**Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil**

ALTERSZENTRUM  
AM BACHGRABEN

**Sa, 28. Mai:** 10.15 h: Röm.-kath. Gottesdienst.

**Christliche Gemeinde Allschwil «Zur offenen Tür»**

**So, 29. Mai:** 10 h: Gottesdienst mit Kinderbetreuung.

**Di, 31. Mai:** 20 h: Gebetsabend.

**So, 5. Juni:** 10 h: Gottesdienst mit Kinderbetreuung.

**Di, 7. Juni:** 20 h: Bibelgesprächsabend.

**So, 12. Juni:** 10 h: Gottesdienst mit Kinderbetreuung.

**Di, 14. Juni:** 20 h: Bibelgesprächsabend.

**Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche**

**Fr, 27. Mai:** 16 h: KCK – Kids Club im Kino. Alle Infos bei:

[michael.kilchenmann@gmail.com](mailto:michael.kilchenmann@gmail.com)

**So, 29. Mai:** 10 h: Gottesdienst.

**Fr, 3. Juni:** 16 h: KCK – Kids Club im Kino. Alle Infos bei:

[michael.kilchenmann@gmail.com](mailto:michael.kilchenmann@gmail.com)

19 h: KCK Plus – Für alle Teens ab Sek./6. Klasse. Alle Infos bei:

[michael.kilchenmann@gmail.com](mailto:michael.kilchenmann@gmail.com)

Anzeige

**Bieli Bestattungen**

**Ein Familienunternehmen  
seit 1886  
für Allschwil und Umgebung**

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel  
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
[www.bieli-bestattungen.ch](http://www.bieli-bestattungen.ch)



## Des Kaisers neue Socken

Der Roman «Des Kaisers neue Socken» spielt im 15. Jahrhundert und beschreibt das Leben des erfolgreichen Diplomaten und Apothekers Henman Offenburg. Es ist die Zeit des Basler Konzils, ereignisreicher Jahre, in denen Offenburg mit Kaiser und Papst verhandelt. Die Dominanz der Kirche prägt den Alltag, und auch die Angst vor Krankheiten, der Glaube an Zauber, Teufel und Hexen gehören zum damaligen Leben. Basierend auf Quellenstudien wird Authentisches und Fiktives zu einem Roman verbunden, wobei keines der kirchlichen und politischen Ereignisse und keine der mit vollständigem Namen aufgeführten Personen erfunden sind.

Helen Liebendörfer  
**Des Kaisers neue Socken**  
296 Seiten, kartoniert  
CHF 24.80  
ISBN 978-3-7245-2083-2

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch).

### Top 5 Belletristik

1. **Joël Dicker**  
[1] Die Geschichte der Baltimores  
Roman | Piper Verlag
2. **Martin Walker**  
[2] Eskapaden. Der achte Fall für Bruno, Chef de Police  
Krimi | Diogenes Verlag
3. **Benedikt Wells**  
[3] Vom Ende der Einsamkeit  
Roman | Diogenes Verlag
4. **Gabrielle Alioth**  
[5] Die entwendete Handschrift  
Roman | Lenos Verlag
5. **Juli Zeh**  
[-] Unterleuten  
Roman | Luchterhand Verlag

### Top 5 Sachbuch

1. **Wolfgang Koydl**  
[2] Die Bessermacher. Die Schweiz kanns einfach besser  
Schweiz | Orell Füssli Verlag
2. **M. Korzeniowski-Kneule**  
[1] 111 Orte in Basel, die man gesehen haben muss  
Stadtführer | Emons Verlag
3. **Paul Kalanithi**  
[-] Bevor ich jetzt gehe. Was am Ende wirklich zählt  
Biografie | Knaus Verlag
4. **Antoine Leiris**  
[-] Meinen Hass bekommt ihr nicht  
Politik | Blauvalet Verlag
5. **FC Basel Fanclub**  
[-] **St. Jakob 1975** (Hg.)  
Erfolg ist nicht alles im Fussball  
Fussball | Schwabe Verlag

### Top 5 Musik-CD

1. **Europäisches Jugendchor Festival**  
[-] Jubiläumsausgabe 2016  
Klassik | HM Produktion
2. **Super-Hits der Klassik, 2**  
[-] Lang Lang, Jonas Kaufmann, Sol Gabetta u.v.a.  
Klassik | Sony
3. **Reinhard Mey**  
[4] Mr. Lee  
Pop | Universal
4. **Udo Lindenberg**  
[3] Stärker als die Zeit  
Pop | Warner
5. **Gregory Porter**  
[5] Take me to the alley  
Jazz | Blue Note

### Top 5 DVD

1. **Carol**  
[1] Cate Blanchett, Mara Rooney  
Spielfilm | Pathe
2. **Bridge of Spies – Der Unterhändler**  
[-] Tom Hanks  
Spielfilm | 20th Century Fox
3. **Heidi**  
[2] Bruno Ganz, Anuk Steffen  
Spielfilm | Impuls
4. **Yehudi Menuhin 1916 – 2016**  
[-] Der Geiger des Jahrhunderts  
Musik-Dokumentation | EuroArts
5. **Mr. Holmes**  
[-] Ian McKellen, Laura Linney  
Spielfilm | Ascot Elite

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99 | F 061 206 99 90  
Diese Bestseller gibts auch online: [www.biderundtanner.ch](http://www.biderundtanner.ch)

**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

Fussball 2. Liga interregional

# Die Formbaisse weiterhin nicht abgeschüttelt

Der FC Allschwil verliert beim Vorletzten mit 2:3 (1:2) und fällt in der Tabelle auf Rang 6 zurück.

AWB. Vielleicht wäre es anders gekommen, wenn Luca Brunner nach der ersten auch seine zweite Chance genutzt hätte. Der Allschwiler Stürmer profitierte in der 11. Minute von einem individuellen Fehler in der Concordia-Abwehr und traf zum 0:1. Doch nur zwei Zeigerumdrehungen später hätte Brunner das Skore verdoppeln können, traf aber aus guter Position das Tor nicht.

## Viele Absenzen

Der so gut wie abgestiegene FC Concordia hätte sich von einem Doppelschlag wohl nicht mehr erholt, so aber fassten die Basler wieder Mut und kämpften sich ins Spiel zurück. Diego Cuellar bekam nun einige Arbeit; als Dario Cosic in der 28. Minute allein vor ihm auftauchte, hatte der FCA-Goalie aber keine Abwehrchance.

«Congeli» übernahm nun vollends das Zepter und ging durch Oumar Gaye noch vor der Pause mit 2:1 in Führung. Bei den ersatzgeschwächten Gästen (zehn Abwesende!) lief derweil nicht viel zusammen. Immerhin konnte Cuellar, der sich mit Marco Schmid die Einsätze im Allsch-

wiler Tor teilt, mit mehreren Paraden etwas Werbung in eigener Sache machen.

## Noch zwei Runden

Doch der FC Concordia konnte nicht verbergen, dass er ein Abstiegskandidat ist. So ermöglichten die Basler nach einem Fehler in der Zuordnung den Ausgleich. Isa Mulaj traf in der 62. Minute per Kopf. Ein Penaltystreffer Gayes bescherte aber dem Heimclub in der Schlussphase doch noch die drei Punkte, während der FC Allschwil wie so oft in der Rückrunde ein Spiel knapp verlor, dass er nicht hätte verlieren müssen und in der Vorrunde wohl gewonnen hätte.

Zwei Runden sind noch in der aktuellen Meisterschaft zu absolvieren. 180 Minuten bleiben den Blauroten also noch, um ihre Formbaisse abzuschütteln und Selbstvertrauen für das Cup-Qualifikationsspiel gegen den FC Uzwil am 11. Juni (15.15 Uhr, im Brüel) zu tanken. Morgen Samstag, 28. Juni, heisst der Gegner FC Liestal. Anpfiff im Brüel ist um 18 Uhr.

## Telegramm

### FC Concordia – FC Allschwil 3:2 (2:1)

Leichtathletikstadion St. Jakob. – 120 Zuschauer. – Tore: 11. Brunner 0:1. 28. Dario Cosic 1:1. 43. Gaye 2:1. 62. Mulaj 2:2. 84. Gaye (Foulpenalty) 3:2.

**Allschwil:** Cuellar; Liechti, Drazen Cosic, Grillon (59. Mathias), Stucki; Lack (53. Stenz), Farinha Silva, Guarda, Jendoubi (79. Waldmeier); Brunner, Mulaj.

**Bemerkungen:** Allschwil ohne Fedele, Käser, Manetsch, Ribbisi, Rickenbacher, Widmer (alle verletzt), Castaldo, Santaella (beide gesperrt), Lomma und Wurtzel (beide abwesend). – Verwarnungen: 34. Grillon, 66. Mathias (beide Foul), 71. Gaye (Unsportlichkeit).

## Termine

### Fussballclub Allschwil

#### Samstag, 28. Mai

- 09.30 Uhr Junioren Db – BSC Old Boys
- 11.30 Uhr Junioren D-Promotion – FC Liestal
- 13.30 Uhr Juniorinnen B – FC Therwil
- 18.00 Uhr FC Allschwil 1 – FC Liestal
- 20.15 Uhr FC Allschwil 3 – FC Bosna Basel

#### Sonntag, 29. Mai

- 09.30 Uhr Junioren Ea – FC Obewil
- 09.30 Uhr Junioren Eb – FC Frenkendorf
- 11.30 Uhr FC Allschwil 2 – SC Binningen
- 16.45 Uhr Coca-Cola Junior League C – SV MuttENZ

#### Montag, 30. Mai

- 19.00 Uhr Senioren 50+ – FC Möhlin-Riburg/ACLI

#### Mittwoch, 1. Juni

- 20.30 Uhr Senioren 40+ – FC Basler Verkehrsbetriebe

Sämtliche Spiele finden im Brüel statt.

Schulsport

## Sport, Emotionen und Begegnungen

Das «Spiel ohne Grenzen» wartet mit einer Rekordbeteiligung auf.

Das Sportamt Baselland führt heute Freitag, 27. Mai, und in der Woche vom 30. Mai bis 3. Juni sechs Schulsporttage für gesamthaft 96 Primarschulklassen durch. Die Rekordzahl von 1868 Schülerinnen und Schülern der ersten bis sechsten Primarklassen wird in den Sportanlagen Margelacker in MuttENZ polysportive Klassenwettkämpfe bestreiten.

## Vielseitiger Sporttag

Die neunte Austragung der grössten kantonalen Schulsportveranstaltung unter dem Motto «Spiel ohne Grenzen» weist im Vergleich zu den Vorjahren zwei Neuerungen auf. Erstens organisiert das Team des Sportamtes Baselland gleich sechs Schulsporttage, sodass auch die Sechstklässlerinnen und Sechstklässler mitmachen können. Zweitens findet der Anlass erstmals auf den Sportanlagen Margelacker in MuttENZ und nicht



Beliebt: Das «Spiel ohne Grenzen» steht bei den Primarschülern hoch im Kurs, wie das Bild aus dem Vorjahr zeigt.

Foto zVg Sportamt BL

in den Sandgruben in Pratteln statt. 1868 Schülerinnen und Schüler aus 96 Primarschulklassen des Kantons Basel-Landschaft werden an diesen sechs Tagen in den Genuss eines vielseitigen Schulsporttages kommen. Die Schülerinnen und Schüler absolvieren an diesem Sporttag neun bis zehn Diszipli-

nen, die alleine, als Gruppe oder im Klassenverbund gemeistert werden. Gefragt sind Geschick, Schnelligkeit, Ausdauer, Kraft, Kreativität und Teamgeist.

Im Rahmen des «Spiels ohne Grenzen» nehmen alle Schülerinnen und Schüler am UBS Kids Cup Qualifikationswettkampf teil und

bestreiten einen leichtathletischen Dreikampf (Sprint, Sprung und Wurf). Die Wertungen der drei Disziplinen werden einerseits in die Klassengesamtwertung einbezogen und dienen andererseits zur Einzelqualifikation für den UBS-Kids-Cup-Kantonalfinal. Die Schulklassen mit den besten Gesamtwertungen werden speziell ausgezeichnet.

## Intensive Vorbereitung

Veranstaltungsleiterin Carmen Jerker vom organisierenden Sportamt Baselland teilt mit, dass sich die teilnehmenden Klassen intensiv auf die Teilnahme am «Spiel ohne Grenzen» vorbereitet haben. Vor allem auf die selbst einstudierten «Showacts» dürfen die Besucherinnen und Besucher gespannt sein. Der Auftakt erfolgt am Freitagvormittag um neun Uhr mit dem gemeinsamen Aufwärmen unter versierter Leitung. Das Spiel ohne Grenzen bietet Spass, Sport, Emotionen und Begegnungen für Primarschulklassen aus dem ganzen Kanton Basel-Landschaft.

Sportamt BL

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 21/2016

## Einwohnerratsbeschlüsse vom 18. Mai 2016

### Geschäft 4291

Bei der dringlichen Interpellation von Patrick Lautenschlager und Niklaus Morat, SP-Fraktion, vom 17.05.2016 betreffend der **Stiftung Tagesheime Allschwil STTA** wird die Dringlichkeit mit 15 Ja zu 17 Nein bei einer Enthaltung ( $\frac{2}{3}$ -Mehrheit 23 Stimmen) abgelehnt.

### Geschäft 4290

Beim dringlichen Postulat von Patrick Lautenschlager und Niklaus Morat, SP-Fraktion, vom 17.05.2016 betreffend **Zukunfts-vision des Gemeinderates hinsichtlich der Stiftung Tagesheime Allschwil** wird die Dringlichkeit mit 13 Ja zu 18 Nein bei 3 Enthaltungen ( $\frac{2}{3}$ -Mehrheit 23 Stimmen) abgelehnt.

### Geschäft 4280

Als Mitglied in die **Sozialhilfe-behörde** anstelle des zurückgetretenen Marc Sager, GLP/BDP-Fraktion, für den Rest der laufenden Amtsperiode (bis 31.12.2016), wird Jérôme Mollat, GLP/BDP-Fraktion, in stiller Wahl gewählt.

### Geschäft 4289

Als Mitglied in das **Wahlbüro** anstelle des zurückgetretenen Michael Schröter, Grüne/EVP-Fraktion, für den Rest der laufenden Amtsperiode (bis 30.06.2016), wird Rosmarie Imhof, Grüne/EVP-Fraktion, in stiller Wahl gewählt.

### Geschäft 4278/A

Der Bericht des Gemeinderates vom 06.04.2016 zum **Reglement über die Berechnung der massgeblichen Einkommen für einkommensabhängige Gemeindebeiträge** der

Gemeinde Allschwil wird in erster Lesung behandelt. Die zweite Lesung folgt in der Junisitzung des Einwohnerrates.

### Geschäft 4288

Der Bericht des Gemeinderates vom 27.04.2016 betreffend **Übergangslösung zum FEB-Reglement** wird beraten und es werden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Einwohnerrat genehmigt einstimmig in Anwendung von § 14 Abs. 2 lit. b der Gemeindeordnung den Restbetrag von CHF 800'000 der bereits im Budget 2016 mit orientierendem Charakter enthaltenen Beträge von insgesamt CHF 1'180'000 für die Subventionierung der abgebenden Eltern der Tagesfamilien und privaten Tagesheime (Konto 5451-3636.62).

2. Der Einwohnerrat nimmt grossmehrheitlich zur Kenntnis, dass der Beschluss gemäss Ziffer 1 das Budget 2016 betraglich nicht verändert.

3. Der Gemeinderat wird einstimmig beauftragt, bis spätestens zur zweiten Lesung des FEB-Reglements dem Einwohnerrat eine entsprechende Formulierung für die Regelung der Übergangslösung zu unterbreiten.

In der Schlussabstimmung wird das Geschäft 4288 einstimmig als Ganzes erledigt abgeschlossen.

### Geschäft 4279/A

Der Bericht des Gemeinderates vom 06.04.2016 zur **Familien-ergänzenden Kinderbetreuung FEB** wird in erster Lesung behandelt. Die zweite Lesung folgt in der Junisitzung des Einwohnerrates.

## Mittagstisch erweitert Angebot: ab Sommer auch mittwochs geöffnet

Der Mittagstisch für Allschwiler Schülerinnen und Schüler erfreut sich grosser Beliebtheit. Daher hat der Gemeinderat beschlossen, das Angebot auch auf den Mittwoch auszuweiten.

Die Gemeinde Allschwil unterhält seit über 20 Jahren für Kinder und Jugendliche (Kindergarten-, Primar- und Sekundarstufe)

einen betreuten Mittagstisch, an dem ausgewogene Mahlzeiten mit einer pädagogischen Betreuung angeboten werden. Die Schülerinnen und Schüler können sich in der Mittagspause ausruhen, spielerisch betätigen oder unter Anleitung der Betreuungspersonen Hausaufgaben erledigen. Der Standort im Quartiertreff Dürrenmatten bietet

hierzu die geeigneten räumlichen Voraussetzungen und einen grossen Aussenbereich zum Spielen.

Aufgrund der regen Nachfrage hat der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 27. April eine Ausweitung der Öffnungszeiten auf den Mittwoch beschlossen. Zu Beginn des neuen Schuljahres 2016/17, d.h. ab dem 15. August 2016, können die

Schülerinnen und Schüler jeweils von montags bis freitags (Schulferien ausgenommen) von 12 bis 14 Uhr das dortige Mittagstischangebot wahrnehmen. Bei Fragen steht die Abteilung Schuler-gänzende Tagesstrukturen Allschwil jeweils Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr unter Tel. 061 486 27 34 zur Verfügung.  
*Der Gemeinderat*

### Baugesuche

be. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass die folgenden Baugesuche zur Einsichtnahme aufliegen:

**037/0784/2016** Gesuchsteller/in: Stiftung für sozialen Wohnungsbau, v.d. Keller-Grimm AG, Binningerstr. 20, 4123 Allschwil. – Projekt: Um- und Anbau 3 Mehrfamilienhäuser/Terrassen / Kamin für Gasheizung, Parzellen C1181, BR-C1182, Ochsen-gasse 76–82, Felsenweg 25, 4123 Allschwil. – Neuauflage: Profile. – Projektverfasser/in: Charles Kroepfli, Dipl. Architekt HTL/SIA GmbH, Socinstr. 35a, 4051 Basel.

**040/0864/2016** Gesuchsteller/in: Brodte Annette und Carsten, Brennerstr. 50, 4123 Allschwil. – Projekt: Vorplatzüberdachung, Parzelle C2069, Brennerstr. 50, 4123 Allschwil. – Projektverfasser/in: H. Meier Metallbau GmbH, Binningerstr. 84, 4123 Allschwil.

**041/0886/2016** Gesuchsteller/in: Morellini Nicole und Braams Ian, Florastr. 40, 4057 Basel. – Projekt: Dachaufbau und Dachflächenfenster, Parzelle A1648, Schützenweg 55, 4123 Allschwil. – Projektverfasser/in: Gerber Flurina, Bachgasse 2, 4105 Biel-Benken.

**Ort:** Gemeindeverwaltung Allschwil, Hauptabteilung Hochbau –

Raumplanung, Baslerstrasse 111, 1. OG, Zimmer Nr. 110.

**Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag / Mittwoch / Freitag 14 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 061 486 25 52 oder 88).

**Einsprachen** gegen diese Baugesuche, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **6. Juni 2016** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rhein-str. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind in-

nerzt zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie  
a. nicht innert Frist erhoben oder  
b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil  
Hochbau – Raumplanung

## Bauarbeiten in der Merkurstrasse, Schützenweg bis Liegenschaft 91 und im Schützenweg, Neptunstrasse bis Merkurstrasse

Gemäss den hydraulischen Berechnungen im Rahmen des generellen Entwässerungsplanes (GEP) bestehen im Schützenweg bei einem Kanalabschnitt von ca. 54 m und in der Merkurstrasse bei zwei Kanalabschnitten von insgesamt ca. 87 m je Kapazitätseingässe. Die Querschnitte der beiden Kanalisationsleitungen müssen in diesen Bereichen von DN 400 mm auf DN 600 mm bzw. von DN 300 mm auf DN 400 mm vergrössert werden.

Der Gemeinderat hat der Firma Albin Borer AG, Laufen, den Auftrag für die Ausführung der Bauarbeiten erteilt.

Am Montag, 23. Mai 2016, wurde mit den Bauarbeiten begonnen. Die Bauzeit beträgt voraussichtlich fünf Monate. Aufgrund des grossen Eingriffs in den Strassenraum beim Ersatz der Kanalisation ist es unumgänglich, dass die Merkurstrasse und der Schützenweg im Baustellenbereich für den Durchgangsverkehr gesperrt werden.

Während der gesamten Bauzeit ist das Parkieren im Baustellenbereich auf der Merkurstrasse und auf dem Schützenweg verboten.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Philippe Laugel, Tel. 061 486 25 57 bzw. philippe.laugel@allschwil.bl.ch.

### Bestattungen

#### Guldenfels-Rudin, Willy

\* 29. Januar 1920  
† 14. Mai 2016  
von Bottmingen  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Langmattweg 7

aus dem  
Vereinigten Königreich  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Neuweilerstrasse 33

#### Vogt-Pauluzzi, Odilla

\* 6. August 1927  
† 18. Mai 2016  
von Allschwil  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Burgfelderstrasse 25

#### Stevenson-Penson, Gwendolyn Alice

\* 30. September 1920  
† 15. Mai 2016



**Sprungbrätt Festival**  
Bands | Tanz | Slam Poetry | DJs

4. Juni 2016  
Ab 14:30 Uhr

Eintritt frei

Jugendfreizeithaus Allschwil  
Hegenheimerstrasse 76  
4123 Allschwil

Essen und Barbetrieb

[www.sprungbraett-festival.ch](http://www.sprungbraett-festival.ch)

Ein Anlass der ref. Kirchgemeinde Allschwil/Schönenbuch und dem Jugendfreizeithaus Allschwil

## Separatsammlungen und Shredderdienst 2016

	Grobsperrgut		Kunststoff		Bioabfuhr (Grüngut)		Papier und Karton		Metall	Shredderdienst			
	Sektoren 1-4	Sektoren 1-4	Sektoren 1+2	Sektoren 3+4	Sektoren 1-4		Sektoren 1-4	Sektoren 1-4	Sektor 1 2 3 4				
Juni	01.	07./21.	1./08./15./22./29.	2./09./16./23./30.	11.	FC Allschwil	—	06.	13.	20.	27.		
Juli	06.	05./19.	6./13./20./27.	7./14./21./28.	14.	Firma Lottner AG	—	—	—	—	—		
Aug.	03.	02./16./30.	3./10./17./24./31.	4./11./18./25.	13.	CEVI	17.	02.	08.	15.	22.		
Sept.	07.	13./27.	7./14./21./28.	1./8./15./22./29.	15.	Firma Lottner AG	—	05.	12.	19.	26.		
Okt.	05.	11./25.	5./12./19./26.	6./13./20./27.	13.	Firma Lottner AG	—	03.	10.	17.	24.		
Nov.	02.	08./22.	2./9./16./23./30.	3./10./17./24.	12.	Jungwacht/Blauring	9.	07.	14.	21.	28.		
Dez.	07.	06./20.	14./28.	1./15./29.	10.	FC Allschwil	—	05.	12.	19.	20.		
<b>Telefon-Hotline am Sammeltag</b>													
	061 482 02 02 SRS AG	Lottner AG 061 386 96 66	Umwelttelefon 061 486 25 93		Vereinssammeltag: 077 468 46 02 Lottner AG: 061 386 96 66		061 482 02 02 SRS AG	061 486 90 40 Jos. Schneider AG					

Weitere Informationen im Internet: [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch) > Leben > Abfall, und am Allschwiler Umwelttelefon: 061 486 25 93

Nachrichten

**Feuerwehreinsatz wegen Grillasche**

AWB. Am Stockertweg brannten in der Nacht auf Montag gegen 1 Uhr mehrere Grüntonnen, wie die Polizei Basel-Landschaft bekannt gab. Gemäss bisheriger Erkenntnisse der Polizei lag die Ursache an nach über 24 Stunden nicht restlos ausgekühlter Grillasche, die in eine der Tonnen aus Hartplastik geworfen worden war. Verletzt wurde niemand. Laut Polizei konnten Anwohner den Brand primär mit einem Gartenschlauch löschen. Die übrigen Glutreste habe die Allschwiler Feuerwehr beseitigt. Neben vier zerstörten Grüntonnen sei auch Schaden am angrenzenden Haus entstanden. Die Polizei und die Basellandschaftliche Gebäudeversicherung bitten um entsprechende Vorsicht im Umgang mit Grillasche.

**Allschwiler Wochenblatt**

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag  
 Auflage: 11 439 Expl. Grossauflage  
 1 485 Expl. Normalauflage  
 (WEMF-beglaubigt 2015)

**Redaktion**  
 Missionsstrasse 34, Postfach 80,  
 4012 Basel.  
 Telefon 061 264 64 91  
 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch  
 www.allschwilerwochenblatt.ch  
 Allschwil: Andrea Schäfer (asc)  
 Sport: Alan Heckel (ahe)  
 Leitung: Daniel Schaub (das)  
 Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

**Anzeigenverkauf**  
 Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.  
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10  
 Mail: inserate@allschwilerwochenblatt.ch  
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

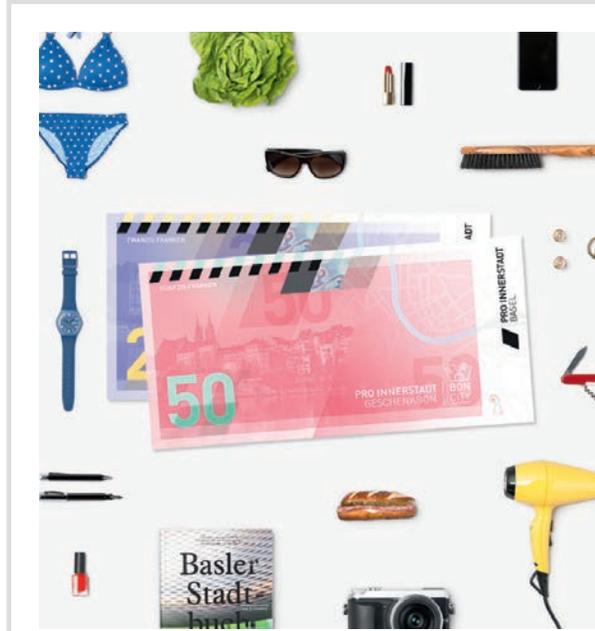
**Jahresabonnement**  
 Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.  
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00  
 abo@lokalzeitungen.ch

**Verlag**  
 LV Lokalzeitungen Verlags AG  
 Missionsstrasse 34, Postfach 80,  
 4012 Basel.  
 www.lokalzeitungen.ch

**Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder**  
 Für eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben. Es besteht kein Recht auf die Publikation von Leserbriefen und unverlangt eingesandten Texten und Bildern. Die Redaktion behält sich Änderungen, Kürzungen und Platzierung von Manuskripten, Bildern und Leserbriefen vor. Weitere Infos auf unserer Homepage (Leitfaden für Texte).

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

**reinhardtverlag**



**Basel erleben mit dem Pro Innerstadt Geschenkbon**

proinnerstadtbasel.ch

**PRO INNERSTADT BASEL**

Laubbäume, Ölbaumgewächse	dieser Tobias im Kunstmuseum Basel	Zahlwort	gestreifte Tiere aus Afrika	ohne Abzug d. Kosten	(politische) Gemeinschaft	eine Art Revue aus Frankreich	er fließt durchs Engadin	dieser Lehrpfad Liestal	Wissenschaft d. Nervensystems	
9				Staat in SO-Europa						
Internetadresse v. Thailand	Einbringen landwirtschaftl. Früchte	Ansturm auf etwas (Verkaufshit etc.)	5	sagenhafter Riese	verdoppelt eine Mofarikscha (S.-Asien)	Autokennzeichen v. Le Locle	Kürzel f. Erneuerbare Energien			
machen entzündete Wunden	kurz f. Rechtsanwalt	als Anlage	die ... de Suisse	Strassenbelag	8	ungebraucht				
Kantine an Uni			Bruder d. Vaters			Winter Sportgerät	Dreifachkonsonant	6		
bezahlte Tätigkeit	2	...den: auf ihnen grasen Kühe	Gebiet z. Schutz v. Tieren			spezielle Rosine	Autokennzeichen v. Ennenda			
						Strom in Afrika				
diese Route im Baselbiet	er handelt mit gestohlener Ware	M.r = Gewässer		Gespräch mit Gott	Endspiel (mit e)	Teil des Kopfes	anerkennde Beurteilung	kurzes Motorschiff	Verfasser eines Buches	war mal Trainer des FCB (Christian)
Ort südöstlich v. Sissach	Umlaut	weibl., skandin. Vorname	weisser Baustoff			Vorstellung, Bild von jemandem				
	7				teilweise Entfernung der Kopfhare		10			privater TV-Sender
eine Menge (v. hinten gesehen)			1	indon. Ferieninsel		G.b. = Wüste	Höhepunkt b. Fussball			
festl. Amtstracht b. Geistlichen	mit ihr näht man				Speise, ungekocht					
4			jüngerer Teen				.as.e. = Musikinstrument			3

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

**Liebe Rätselfreunde**

Schicken Sie uns bis 31. Mai die vier Lösungswörter des Monats Mai zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Missionsstrasse 34, Postfach 80, 4012 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Viel Spass!

## Veranstaltungen

## Kunst von Beatrice Steudler im Mühlehall

AWB. Heute um 19 Uhr feiert die Ausstellung «Eine Art Retrospektive» mit Werken der Basler Künstlerin Beatrice Steudler im Mühlehall Vernissage. Organisiert wurde die Ausstellung, die noch bis am 24. Juni dauert, vom Kunstverein Allschwil-Schönenbuch. Geöffnet ist sie jeweils samstags von 13 bis 17 Uhr, sonntags von 11 bis 17 Uhr und ab nächster Woche auch freitags von 15 bis 19 Uhr.

## Benefizkonzert im Kirchli

Am Samstag, 11. Juni, 17 Uhr, lädt das Gitarrenduo Walter Feybli und Daniel Erni ins Kirchli zum Benefizkonzert zugunsten von Flüchtlingen auf Lesbos. Gespielt werden Tänze aus Spanien und Lateinamerika. Das im 20. Jahrhundert entstandene Repertoire an Transkriptionen und Arrangements für Gitarrenduos nährte die Zusammenarbeit der beiden Konzertgitarristen seit 1985. Ebenso haben sie es mit eigenen Bearbeitungen erweitert. Nach vielen gemeinsamen Konzertjahren in anderen Besetzungen haben sich die beiden aufgemacht, ihre «alten Hits» wieder aufleben zu lassen. Im Kirchli spielen sie Werke von Sor, Granados, Gismonti, Lauro, Albéniz, de Falla und Rodrigo.

Walter Feybli

## Mittwochtreff

## Elsässernachmittag

Aus dem benachbarten Elsass freuen wir uns nicht nur über die feinen Spargeln oder den spritzigen Cremant d'Alsace, sondern auch über den gemütlichen Dialekt. Bald bietet sich die Gelegenheit, diesen wieder einmal zu hören, denn im nächsten Mittwochtreff am 1. Juni um 14.30 Uhr im Calvinhaus läuft alles auf Elsässisch.

Die Allschwilerin Hermine Hinz ist im Elsass aufgewachsen. Im Elternhaus hat sie Berndeutsch gesprochen, aber in der Schule hat sie sich ihren Kameraden angeschlossen und den Elsässerdialekt bald ohne Schweizerakzent beherrscht und täglich gesprochen. Wir freuen

uns, dass sie uns ein paar vergnügliche Geschichten vorliest. Für die musikalische Umrahmung konnten wir eine talentierte Elsässerin gewinnen.

Isabelle Grussenmeyer ist Lehrerin, Schauspielerin und Liedermacherin. Sie setzt sich ein für die Erhaltung der elsässischen Sprache. Bei uns singt sie unter anderem eigene Lieder und begleitet sich selber auf der Gitarre. Zu diesem speziellen Nachmittag mit Zvieri sind alle herzlich eingeladen. Pfarrer Marc Burger und das Mittwochtreff-Team freuen sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Margreth Häberlin, Mittwochtreff



Isabelle Grussenmeyer (links) und Hermine Hinz (rechts) unterhalten auf Elsässisch im Mittwochtreff.

Fotos zVg

## Nachrichten

## Velofahrer angefahren und verletzt

AWB. Am 18. Mai nach 13.30 Uhr ereignete sich ein Verkehrsunfall zwischen einem Personenwagen und einem Velofahrer im Bereich der Verzweigung Binningerstrasse/Ochsen-gasse, wie die Polizei Basel-Landschaft mitteilte. Dabei wurde der 38-jährige Velofahrer, der einen Helm trug, leicht verletzt. Gemäss bisheriger Erkenntnisse der Polizei übersah ein 62-jähriger Automobilist unterwegs von Basel her auf der Binningerstrasse beim Abbiegen in die Einmündung der Ochsen-gasse den vortrittsberechtigten Velofahrer und kollidierte seitlich mit ihm.

## Verfolgungsjagd an der Grenze zu Basel

AWB. Ein 22-jähriger Türke floh am 20. Mai gegen 20.45 Uhr in seinem Auto vor einer Polizeikontrolle in Basel und raste mit teils über 100 Kilometern pro Stunde durch Quartierstrassen nach Allschwil. Wie die Staatsanwaltschaft Basel-Stadt mitteilte, habe der Mann während der Fahrt Plastikbeutel mit Drogen aus dem Fahrzeug geworfen. In Allschwil habe er sein Auto verlassen und sei zu Fuss nach Basel geflüchtet, wo ihn die Polizei habe fassen können. Ermittlungen der Staatsanwaltschaft hätten ergeben, dass der Türke über keinen Führerschein verfügt und das Kontrollschild entwendet war.

## Was ist in Allschwil los?

## Mai

- Fr 27. Stubete**  
Schwyzerörgelfründe Allschwil. Mit Kapelle Turbomüüs Olten/Schüpfen. Restaurant Reblauben, 19 Uhr.
- Vernissage**  
Kulturverein Allschwil-Schönenbuch. «Eine Art Retrospektive» von Beatrice Steudler. Malerei und Kleinskulptur. Mühlehall, Mühlebachweg 43, 19 Uhr.
- Sa 28. «Zeitstille – Gefahr aus dem Weltall»**  
Stück aufgeführt von der Theatergruppe der Musikschule Allschwil. Aula im Schulzentrum Neuallschwil, 19.15 Uhr.
- Kirchenchor St. Peter und Paul**  
Singen im Gottesdienst. Haus B im Saal, Alterszentrum Am Bachgraben, 10.15 Uhr.
- Konzert «Spirit of Soul»**  
Gospelchor. Haus B im Saal, Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16 Uhr.
- Mo 30. Blockflötenkonzert**  
Musikschule Allschwil. Klasse von Sabrina Seyfried.

Aula am Lettenweg 25, 19.15 Uhr.

## Juni

- Mi 1. Mittwochtreff**  
Elsässische Geschichten und Lieder, mit Hermine Hinz und Isabelle Grussenmeyer. Calvinhaus, 14.30 Uhr.
- Allschwil bewegt**  
«Zumba & Tone» mit Camila und Yannick. Gemeindepark Wegmatten, 19 bis 20 Uhr. Infos über Durchführung ab 15 Uhr unter [www.allschwilbewegt.ch](http://www.allschwilbewegt.ch). Teilnahme gratis.
- Lesung**  
Beat Hüppin liest aus seinem Roman «Talwasser». Werkkaffee, Baslerstrasse 288, 20 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.
- Do 2. Blutspendeaktion**  
Samariterverein Allschwil. Turnhalle Gartenstrasse, 17 bis 19.30 Uhr.
- Sa 4. Sprungbrätt Festival**  
Junge Acts aus der Region. Jugendfreizeithaus, Hegenheimertweg 76, 14 bis 2 Uhr.
- «Sunshine»**  
Jazzkonzert von Jacob Karlzon. Piano di Primo al Primo Piano. Untere Kirchgasse 4, 20 Uhr.
- So 5. Musik und Tanz**  
SeniorenDienst Allschwil/Schönenbuch. Mit der Hoh'Wald-Musig aus St. Peter (Schwarzwald). Café «Alte Post», Oberwilerstrasse 3, 14.30 Uhr. Musikzuschlag 10 Franken.
- Mi 8. Klarinettenkonzert**  
Musikschule Allschwil. Klasse von Martin Frey. Aula am Lettenweg 25, 19.15 Uhr.
- Allschwil bewegt**  
«Zumba & Tone» mit Camila und Yannick. Gemeindepark Wegmatten, 19 bis 20 Uhr. Infos über Durchführung ab 15 Uhr unter [www.allschwilbewegt.ch](http://www.allschwilbewegt.ch). Teilnahme gratis.
- Sa 11. Benefizkonzert**  
Zugunsten von Flüchtlingen auf Lesbos. Gitarrenduo Walter Feybli und Daniel Erni spielt Tänze aus Spanien und Lateinamerika. Kirchli, Baslerstrasse 220, 17 Uhr.
- Mi 15. Allschwil bewegt**  
«Zumba & Tone» mit

Camila und Yannick. Gemeindepark Wegmatten, 19 bis 20 Uhr. Infos über Durchführung ab 15 Uhr unter [www.allschwilbewegt.ch](http://www.allschwilbewegt.ch). Teilnahme gratis.

**Do 16. GV Forum Flughafen**  
Forum Flughafen – nur mit der Region. Remise im Restaurant Landhus, Baslerstrasse 4, 19 Uhr.

**Mi 22. Allschwil bewegt**  
«Zumba & Tone» mit Camila und Yannick. Gemeindepark Wegmatten, 19 bis 20 Uhr. Infos über Durchführung ab 15 Uhr unter [www.allschwilbewegt.ch](http://www.allschwilbewegt.ch). Teilnahme gratis.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit und Ort an: [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch)

## Und ausserdem...

**30.5. Tandem 50 plus.**  
Mit Mentoring zurück in den Arbeitsmarkt. Informationsveranstaltung mit RR Thomas Weber. 18 Uhr, Kantonsbibliothek Liestal.

# Familiientag

SAMSTAG, 28. MAI | 10 BIS 16 UHR



## 28. Mai 2016 Kinder produzieren selber Teigwaren

Kinder dürfen eigene Teigwaren-Kreationen herstellen und natürlich auch mitnehmen. Zudem erhalten alle Kinder ein feines, für Kinderhände geeignetes Rezept womit sie später auch zuhause Teigwaren herstellen können. Zeitbedarf 30 bis 50 Minuten, für Kinder ab 4 Jahren. Ihre Kinder werden vom Team Maxxi begleitet und gefördert. Letzter Einlass: 15.30 Uhr.

## 28. Mai 2016 Airbrush und TATTOO

Erleben Sie live den Airbrush-Künstler Stephan Beutler. Er zeigt feinste Airbrush-Technik unglaublich eindrücklich. Für Mutige hat auch Don Pedro und sein Begleiter eine Tattoo-Station. Hier können Sie sich ein temporäres Tattoo aufsprühen lassen.



## Kinderhaarschnitt

Rassiger Schnitt und cooles Styling für nur Fr. 15.- bei Coiffina Coiffure für Kinder bis 12 Jahre. Bitte anmelden: Tel. 061 481 88 77



Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag 8.00–20.00 Uhr  
Samstag 8.00–18.00 Uhr

Paradies **MIGROS**

**MIGROS**  
Restaurant

Gültig vom 28.5. bis 27.8.2016

PROZENT  
**20%**  
RABATT

pro Kind für Ihre  
Kindergeburtstagsparty

Gültig von Montag bis Freitag.



Nur einlösbar in Ihrem Migros Restaurant im Einkaufscenter Paradies. Details entnehmen Sie bitte dem Info-Flyer im Migros Restaurant.

**AMAVITA** +

Gültig bis 30.6.2016

kyBoot  
walk-on-air

**Gratis Scholl Velvet  
Smooth Express Pedi**

Im Wert von Fr. 49.90. Nur beim Kauf eines Kyboot Schuhs. Nicht kumulierbar mit anderen Aktionen, Bons sowie bereits reduzierten Artikeln. Nur einlösbar in Ihrer Amavita Apotheke im Einkaufscenter Paradies.

